

Entfernung von 220 Meilen nur 3 Stellen zwischen der Stadt **Prairie du Chien** und den **St. Petersfluß** gibt, wo man über den Fluß sehen kann. Die Höhen, welche die Flüsse begrenzen, gewähren einen lieblichen Anblick, theilweise ziehen sie sich in hohen fortlaufenden Gebirgsrücken dahin, bald öffnen sie sich in Thäler und in einmündende Flüsse. Die Gebirgsgipfel sind mit demselben herrlichen Grün bekleidet, wie die Inseln.

Nach einer Entfernung von 990 Meilen von seinem Ursprung und nachdem er in seinem Laufe von Osten den **Chippewa**, **Wisconsin**, **Rock** und **Illinois** und viele kleinere Flüsse und westlich den **St. Peters**, **Ober Iowa**, **Turkey**, **Makogueta**, **Wapshipinecon**, **Iowa**, des **Moine** und **Salt** nebst andern untergeordneten Flüssen aufgenommen hat, vereint und vermischt er seine klaren Gewässer mit dem trüben **Missouri**.

Das Missouri-Fluß-Gebiet.

Der **Missouri** entspringt in den **Chippewawan** oder **Felsen-Gebirgen**. Wenn man die Gebirge vom Laufe des Flusses betrachtet, so erheben sie sich schroff aus der Ebene, welche vor ihrem Fuße ausgebreitet liegt und streben in Ruppen von beträchtlicher Höhe empor, wodurch sie schon in weiter Ferne sichtbar werden. Sie bestehen aus Berggründen, Hügeln und Ruppen in verschiedenartiger Stellung mit vielen breiten und fruchtbaren Thälern untermischt. Die höchsten Gipfel sind mit ewigem Schnee bedeckt, welches ihnen in der Entfernung ein äußerst glänzendes Ansehen gibt. Sie sind theilweise bedeckt mit zerstreuten niederen Fichten, Eichen, Cedern und Heide. Der **Missouri** entspringt tief im Herzen des Gebirges und wird durch eine einfache Scheidewand von den Gewässern des **Columbia** getrennt, welcher sich in das stille Meer ergießt. Sein erster Lauf führt ihn durch kleine, aber reizende, fruchtbare Thäler, eng eingeschlossen von den Höhen, welche sie umgeben und bildet viele Inseln auf seiner Wanderung, bis er zuletzt aus seiner grünen Einsamkeit durch eine Felsenschlucht hervorstürzt, welche man ganz passend die **Thore des Felsen-Gebirgs** nennt.

Auf beiden Seiten des Flusses erheben sich die Felsenwände an 1,200 Fuß senkrecht über den Wasserspiegel. Der Fluß scheint sich seinen 1050 Fuß breiten Weg selbst durch diese feste Masse gebahnt zu haben, doch scheinen die Felsen nur ungern dem Andränge gewichen zu sein, da sie in den ersten 6 Meilen kaum einen Fuß breit Raum lassen zwischen dem Wasserspiegel und der schwindenden Höhe ihrer Massen.